



## **Einladung**

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Rahmen der Aktionstage Politische Bildung, die die Bundeszentrale für politische Bildung in Kooperation mit den Landeszentralen vom 5. bis zum 23. Mai 2007 durchführt, laden der Verein Aktives Museum Faschismus und Widerstand in Berlin e.V. und die Gedenkstätte Deutscher Widerstand herzlich zu einer Lesung mit anschließendem Gespräch ein:

Dr. Christine Fischer-Defoy  
**Adressbücher des Exils**

Donnerstag, 10. Mai 2007, 19 Uhr  
Gedenkstätte Deutscher Widerstand  
Stauffenbergstraße 13-14, 10785 Berlin, Zweite Etage, Saal A

Was erzählen Adressbücher von Emigranten über ihre Zeit im Exil? Christine Fischer-Defoy hat sich in den vergangenen Jahren als Herausgeberin mit den Adressbüchern von Paul Hindemith, Marlene Dietrich, Walter Benjamin und Heinrich Mann beschäftigt und arbeitet zur Zeit an der Veröffentlichung des Adressbuches von Hannah Arendt.

Am Jahrestag der nationalsozialistischen Bücherverbrennung werden die beiden Schriftsteller Walter Benjamin und Heinrich Mann, deren Schriften am 10. Mai 1933 verbrannt wurden, im Mittelpunkt ihrer Lesung stehen. Beide sind aus Berlin nach Frankreich emigriert, hatten dort allerdings keinen direkten Kontakt miteinander. Aus den vielen kleinen Geschichten und Kommentaren zu den in den Adressbüchern eingetragenen Personen entsteht ein Kaleidoskop des Netzwerkes der deutschen Emigration in Frankreich.

Der Verein Aktives Museum bereitet momentan eine Ausstellung über Varian Fry und dessen Fluchhilfe-Netzwerk vor, die am 18. November 2007 in der Akademie der Künste am Pariser Platz eröffnet werden wird.

Wir würden uns sehr freuen, Sie bei dieser Veranstaltung begrüßen zu dürfen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Johannes Tuchel  
Leiter der Gedenkstätte